

# Protokoll

über folgende Sitzung: <b>Finanz- und Liegenschaftsausschuss in der Mensa der Oberschule Bakum</b>		
Datum: <b>Donnerstag, den 14. Dezember 2023</b>	Uhrzeit: <b>18:00 – 20:01 Uhr</b>	Sitzungs-Nr.: <b>8; S. 44 - 49</b>

**Anwesend:** Ausschussvorsitzender Dennis Vaske  
 Ratsherr Felix Oer  
 Ratsherr Johannes Diekmann  
 Ratsherr Franz-Josef Bohlke (für Ratsherr Tobias Ruhe)  
 Ratsfrau Maria Zwick  
 Ratsherr Christoph Eiken  
 Ratsherr Dominik Linnenweber  
 Ratsherr Dr. Stephan Göttke

**von der Verwaltung:** Bürgermeister Tobias Awerbeck  
 Herr Steffen Meyer (Leiter Fachbereich II)  
 Herr Fabian Kalkhoff (Sachbearbeiter Fachbereich II)

**Entschuldigt fehlte:** Ratsherr Tobias Ruhe

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Dennis Vaske begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, sowie von der Presse Herrn Heinzl, Herrn Schönfeld vom OOWV und die anwesenden Zuhörer. Dann eröffnet er die Sitzung.

#### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Dennis Vaske stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **3. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Ratsherr Dr. Stephan Göttke stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt „Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes und den Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Bakum für das Haushaltsjahr 2024 und dessen Anlagen (inkl. Investitionsprogramm)“ vor dem Tagesordnungspunkt „Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Gemeinde Bakum (Hebesatzsatzung)“ zu beraten.

**Der Änderungsantrag wird mit 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen abgelehnt.**

Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Finanz- und Liegenschaftsausschuss einstimmig die Tagesordnung fest.

#### **4. Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 28. September 2023**

Einwendungen gegen die Form und den Inhalt des Protokolls werden nicht vorgebracht.

**Das Protokoll wird sodann 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung genehmigt.**

#### **5. Vorstellung und Erläuterung der Gebührensätze für das Jahr 2024 für die Abwasserbeseitigung und die Oberflächenentwässerung durch den OOWV**

Herr Schönfeld vom OOWV stellt den Sachverhalt dar.

Er teilt mit, dass die Kosten für die Schmutzwasserentsorgung um 0,79 € auf 3,39 € pro Kubikmeter steigen. Für einen durchschnittlichen Haushalt würde das eine Mehrausgabe von 9,09 € pro Monat bedeuten.

Die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung sinkt hingegen um 0,10 € auf 0,45 € pro Quadratmeter angeschlossener befestigter Fläche. Der Durchschnittshaushalt würde dann 1,67 € weniger zahlen als im Vorjahr.

Anschließend beantwortet Herr Schönfeld die Fragen der Ausschussmitglieder.

Ausschussvorsitzender Dennis Vaske bedankt sich bei Herrn Schönfeld für die Vorstellung der Gebührensätze für das Jahr 2024 für die Abwasserbeseitigung und die Oberflächenentwässerung.

#### **6. Energiebericht zu den gemeindeeigenen Liegenschaften und Straßenbeleuchtung**

*Durch § 17 des niedersächsischen Klimagesetzes (NKlimaG) werden niedersächsische Kommunen erstmalig zum Jahresende 2023 verpflichtet einen Energiebericht zu veröffentlichen. Dieser soll drei Jahre abbilden und dazu dienen, durch Offenlegung der Energieverbräuche Möglichkeiten zur Senkung und zur Einsparung von Energiekosten zu ermitteln.*

*Der Energiebericht enthält alle anfallenden Kosten für Strom- und Heizenergie, die zugrundeliegenden Verbräuche und die damit verbundenen Emissionen von Kohlendioxid der letzten drei Jahre. Der Verbrauch an Heizenergie wird zur Vergleichbarkeit der Jahre mithilfe der Klimafaktoren des Deutschen Wetterdienstes witterungsbereinigt (Beschlussvorlage 141).*

Nach kurzer Beratung folgt der Ausschuss dem Antrag vom Ausschussvorsitzenden Dennis Vaske mit folgender Beschlussempfehlung:

#### **Beschlussempfehlung an den Rat (einstimmig)**

**Der Energiebericht zu den gemeindeeigenen Liegenschaften und Straßenbeleuchtung wird zur Kenntnis genommen.**

#### **7. Antrag des Musikvereins Bakum auf Bezuschussung von neuen Uniformen**

*Der Musikverein Bakum hat beschlossen sich neue Uniformen anzuschaffen. Die aktuelle Mitgliederzahl des Musikvereins liegt bei 65. Der Stückpreis pro Exemplar liegt laut Kostenvoranschlag bei 478,38 €. Das bedeutet für den Musikverein eine Investitionssumme in Höhe von 31.094,70 €.*

*Hierzu beantragt der Musikverein Bakum einen Zuschuss von der Gemeinde Bakum (Beschlussvorlage 207).*

Fachbereichsleiter Steffen Meyer stellt den Sachverhalt dar.

Nach kurzer Beratung folgt der Ausschuss dem Antrag vom Ausschussvorsitzenden Dennis Vaske mit folgender Beschlussempfehlung:

**Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss (einstimmig)**

**Die Gemeinde Bakum gewährt dem Musikverein Bakum einen Zuschuss in Höhe von 20 % auf die Anschaffungskosten der neu angeschafften Uniformen in 2024, maximal 6.218,94 €.**

**8. Antrag der ausrichtenden Chöre und Musikvereine auf Bezuschussung des kleinen Sängersfestes**

*Die Chorgemeinschaft „Cäcilia Bakum“, der gemischte Chor „Einigkeit Vestrup“, der gemischte Chor „Harmonie Carum“, der gemischte Chor „St. Josef Lüsche“, der gemischte Chor „Sängergruß Bokern-Märschendorf“, sowie die Musikvereine Vestrup und Lüsche beantragen mit Schreiben vom 19.09.2023 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 3.000,- € für die Ausrichtung des kleinen Sängersfestes (Beschlussvorlage 208).*

Fachbereichsleiter Steffen Meyer stellt den Sachverhalt dar.

Nach kurzer Beratung folgt der Ausschuss dem Antrag vom Ausschussvorsitzenden Dennis Vaske mit folgender Beschlussempfehlung:

**Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss (einstimmig)**

**Der Antrag der ausrichtenden Chöre und Musikvereine auf Bezuschussung des kleinen Sängersfestes wird abgelehnt.**

**9. Antrag der Feuerwehr Bakum auf Neu- bzw. Ersatzbeschaffung verschiedener Gegenstände für das Haushaltsjahr 2024**

*Nach Rücksprache der Feuerwehren aus Bakum und Lüsche mit der Verwaltung, reichten die Feuerwehren ihre Anträge ein. Die Gemeindefeuerwehr beantragt Ausbildungen und Ausstattungsgegenstände in Höhe von 20.323,16 €. Die Freiw. Feuerwehr Bakum und die Jugendfeuerwehr Bakum beantragen verschiedene Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Gerätschaften und Ausstattungsgegenständen in Höhe von insgesamt 53.344,85 € (Beschlussvorlage 209).*

Nach kurzer Beratung folgt der Ausschuss dem Antrag vom Ausschussvorsitzenden Dennis Vaske mit folgender Beschlussempfehlung:

**Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss (einstimmig)**

**Für die Freiw. Feuerwehr Bakum werden neben dem lfd. Budget insgesamt 40.000,- € für die beantragten Anschaffungen bereitgestellt.**

**Für die Jugendfeuerwehr Bakum werden aufgrund der gestellten Anträge 2.500,- € für die beantragten Maßnahmen bereitgestellt.**

**Für die Gemeindefeuerwehr werden aufgrund der gestellten Anträge 20.500,- € für die beantragten Maßnahmen bereitgestellt.**

**10. Antrag der Feuerwehr Lüsche auf Neu- bzw. Ersatzbeschaffung verschiedener Gegenstände für das Haushaltsjahr 2024**

*Nach Rücksprache der Feuerwehren aus Bakum und Lüsche mit der Verwaltung, reichten die Feuerwehren ihre Anträge ein. Die Freiw. Feuerwehr Lüsche und die Jugendfeuerwehr Lüsche beantragen verschiedene Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Gerätschaften und Ausstattungsgegenständen in Höhe von insgesamt 71.130,91 € (Beschlussvorlage 210).*

Nach kurzer Beratung folgt der Ausschuss dem Antrag vom Ausschussvorsitzenden Dennis Vaske mit folgender Beschlussempfehlung:

**Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss (einstimmig)**

**Für die Freiw. Feuerwehr Lüsche werden neben dem lfd. Budget insgesamt 53.000,- € für die beantragten Anschaffungen bereitgestellt.**

**Für die Jugendfeuerwehr Lüsche werden aufgrund der gestellten Anträge 4.380,- € für die beantragten Maßnahmen bereitgestellt.**

**11. Änderung der Eintrittspreise für das Hallenbad Bakum zum 01.01.2024**

*Das Hallenbad Bakum verzeichnet seit einigen Jahren recht hohe Besucherzahlen. Das ist unter anderem auf das gute Angebot im Hallenbad Bakum zurückzuführen (Frühschwimmen, Spielenachmittag, zweimal in der Woche Warmbadetag, sowie allgemeiner Badebetrieb selbst am Samstag und am Sonntag). Für niedrige Eintrittspreise kann dieses großzügige Angebot in Anspruch genommen werden.*

*Die Eintrittspreise für das Hallenbad Bakum wurden letztmalig im Jahr 2011 angehoben. Auf Grund von Kostensteigerungen sind die Eintrittspreise zu niedrig angesetzt. Die Eintrittspreise für das Hallenbad Bakum sollen daher zum 01.01.2024 angepasst werden (Beschlussvorlage 206).*

Bürgermeister Tobias Averbek erklärt, dass man sich bei den Preisen an den Preisen von Vergleichskommunen orientiert habe.

Ratsherr Dominik Linnenweber stellt den Antrag die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt bis zu einer Überprüfung der Eintrittspreise zu vertagen, da er sich eine gleichmäßigere Verteilung auf alle Eintrittspreise vorstellen kann.

**Der Änderungsantrag wird mit 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen abgelehnt.**

Nach Abstimmung über den Änderungsantrag folgt der Ausschuss dem Antrag vom Ausschussvorsitzenden Dennis Vaske mit folgender Beschlussempfehlung:

**Beschlussempfehlung an den Rat (6 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

**Ab dem 01.01.2024 gelten für das Hallenbad Bakum folgende Eintrittspreise:**

<b>Eintrittskarte für</b>	
<b>Kinder</b>	<b>1,50 €</b>
<b>Erwachsene ab 18 Jahre</b>	<b>2,50 €</b>
<b>10 er Karte Kinder/Jugendliche</b>	<b>10,00 €</b>
<b>10 er Karte Erwachsene ab 18 Jahre</b>	<b>20,00 €</b>
<b>Jahreskarte Kinder</b>	<b>40,00 €</b>
<b>Jahreskarte Erwachsene ab 18 Jahre</b>	<b>75,00 €</b>
<b>Jahreskarte Familien</b>	<b>150,00 €</b>
<b>Warmbadezuschlag auf alle Tageskarten</b>	<b>0,50 €</b>

**12. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Gemeinde Bakum (Hebesatzsatzung)**

*Die Veranlagung der Realsteuern (Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer) erfolgt regelmäßig zu Jahresbeginn. Die Festsetzung der Steuerhebesätze ist bisher Bestandteil der Haushaltssatzung des jeweiligen kommenden Haushaltsjahres und wird damit nur für das be-*

*treffende Haushaltsjahr festgesetzt. Durch notwendige Haushaltsdiskussionen, Genehmigungen durch die Kommunalaufsicht und Veröffentlichung der Haushaltssatzung wird es zunehmend schwieriger, dies in Einklang mit dem Zeitfenster der Steuerveranlagung zu bringen. Eine weitere Vorverlegung der Haushaltsplanung ist aber ebenfalls nicht zielführend, da sich erst im Jahresverlauf des aktuellen Haushaltsjahres wichtige Erkenntnisse für das folgende Planjahr ergeben (Jahresabschluss, Steuerschätzungen, Orientierungsdaten, Abarbeitungsstand von Projekten usw.). Um also sowohl bei Beibehaltung als auch bei Änderungen eines oder mehrerer Hebesätze die Jahresveranlagung der Realsteuern zeitlich und organisatorisch vom Ablauf der jeweiligen Haushaltsplanung zu entkoppeln, ist eine Hebesatzsatzung erforderlich. Diese legt die Hebesätze fest, die dann bis zum Beschluss einer Änderungssatzung fortgelten (Beschlussvorlage 211).*

Fachbereichsleiter Steffen Meyer stellt den Sachverhalt vor.

Nach intensiver Beratung über die Notwendigkeit der Steuererhöhung und anderweitiger Lösungen folgt der Ausschuss dem Antrag vom Ausschussvorsitzenden Dennis Vaske mit folgender Beschlussempfehlung:

**Beschlussempfehlung an den Rat (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Rat der Gemeinde Bakum beschließt die anliegende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Gemeinde Bakum (Hebesatzsatzung). Diese tritt am 01.01.2024 in Kraft.**

**13. Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes und den Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Bakum für das Haushaltsjahr 2024 und dessen Anlagen (inkl. Investitionsprogramm)**

*Der Gesamtergebnishaushalt für das Jahr 2024 schließt in ordentlichen Erträgen mit 13.530.127,00 € und ordentlichen Aufwendungen mit 14.100.006 €. Dies ergibt einen geplanten Fehlbetrag in Höhe von 569.879 €. Dieser geplante Fehlbetrag kann mit den bestehenden ordentlichen Überschussrücklagen in Höhe von 5.228.517,99 € (Stand 31.12.2022) verrechnet werden. Gemäß § 110 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 NKomVG gilt der Haushalt nach diesem Haushaltsrückgriff als ausgeglichen. Nach Fortschreibung des geplanten ordentlichen Überschusses aus dem Jahr 2023 und dem geplanten Fehlbetrag aus 2024 werden sich die Rücklagen im ordentlichen Bereich zum Ende des Haushaltsjahres 2024 auf 4.723.222,99 € belaufen.*

*Der Gesamtfinanzhaushalt schließt mit Einzahlungen in Höhe 17.079.100,00 € und Auszahlungen in Höhe von 16.647.400,00 € (Beschlussvorlage 212).*

Fachbereichsleiter Steffen Meyer stellt den Sachverhalt dar und beleuchtet wichtige Ausgaben, die in dem Haushaltsplan enthalten sind.

Nach kurzer Beratung folgt der Ausschuss dem Antrag vom Ausschussvorsitzenden Dennis Vaske mit folgender Beschlussempfehlung:

**Beschlussempfehlung an den Rat (7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

**Der Rat der Gemeinde Bakum beschließt die anliegende Haushaltssatzung und den vorliegenden Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024.**

**Ferner wird das Investitionsprogramm für die Jahre 2025-2027 beschlossen.**

**14. Mitteilungen**

keine.

**15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Dennis Vaske schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr.

Gez.  
Vaske  
Ausschussvorsitzender

Gez.  
Averbeck  
Bürgermeister

Gez.  
Kalkhoff  
Protokollführer